

Biker ohne Bike? Wie Motorradfahrer ihr Zweirad vor Diebstahl schützen können

Motorräder und Mofas sind nach wie vor ein begehrtes Diebesgut: 7.158 Besitzer von Motorrädern, Mopeds, Rollern und Leichtkrafträdern meldeten 2013 den Verlust ihres geliebten Zweirades. Welche Sicherheitsvorkehrungen Halter treffen sollten und wie sie sich für den Fall eines Diebstahls absichern können, erläutert der Kfz-Experte Frank Mauelshagen von ERGO. Knapp 150.000 neue Motorräder hat das Kraftfahrtbundesamt 2014 registriert. Nicht selten steckt in den Zweirädern ein kleines Vermögen – eine große Verlockung für Diebe! Umso wichtiger, dass Motorrad-Besitzer entsprechende Sicherheitsvorkehrungen treffen, wenn sie ihr Bike abstellen. Egal ob mitten in der Stadt, auf einem abgelegenen Parkplatz oder auf Reisen: Frank Mauelshagen, Kfz-Experte der ERGO Versicherung, fasst zusammen, welche Sicherheitsvorkehrungen für Motorradfahrer Pflicht sein sollten.

Motorräder und Mofas sind nach wie vor ein begehrtes Diebesgut: 7.158 Besitzer von Motorrädern, Mopeds, Rollern und Leichtkrafträdern meldeten 2013 den Verlust ihres geliebten Zweirades. Welche Sicherheitsvorkehrungen Halter treffen sollten und wie sie sich für den Fall eines Diebstahls absichern können, erläutert der Kfz-Experte Frank Mauelshagen von ERGO.

Knapp 150.000 neue Motorräder hat das Kraftfahrtbundesamt 2014 registriert. Nicht selten steckt in den Zweirädern ein kleines Vermögen – eine große Verlockung für Diebe! Umso wichtiger, dass Motorrad-Besitzer entsprechende Sicherheitsvorkehrungen treffen, wenn sie ihr Bike abstellen. Egal ob mitten in der Stadt, auf einem abgelegenen Parkplatz oder auf Reisen: Frank Mauelshagen, Kfz-Experte der ERGO Versicherung, fasst zusammen, welche Sicherheitsvorkehrungen für Motorradfahrer Pflicht sein sollten.

Schutz vor Diebstahl

Die meisten Motorräder sind mit einer elektronischen Wegfahrsperre ausgestattet oder können damit nachgerüstet werden. Sie lässt sich nur mit dem Original-Zündschlüssel des Zweirades ausschalten. Selbst wenn der Dieb einen Schlüssel desselben Motorradfabrikats besitzt, das Motorrad kurzschließt oder den Kombischalter austauscht, kann er die Wegfahrsperre nicht außer Kraft setzen. Hilfreich ist auch eine Diebstahlwarnanlage: Sie erzeugt bei ungewollten Erschütterungen und Bewegungen des Motorrads mit der Motorradhupe oder einer Sirene Lärm – und soll so Langfinger vertreiben. Allerdings kann der Kraftradbesitzer nicht sicher sein, dass jemand die Alarmanlage hört und darauf reagiert. Bei beiden elektronischen Sicherungsmechanismen kann das Motorrad außerdem noch bewegt werden, da die Räder nicht blockiert sind. Diebe können das Zweirad deshalb trotz Wegfahrsperre und Warnanlage beispielsweise auf einen Transporter aufladen und so entwenden. Daher sind mechanische Sicherungen unerlässlich, ist der Kfz-Experte überzeugt: „Für den kurzen Stopp beim Einkaufen reicht ein Bremsscheibenschloss, das die Bremse blockiert. Der Fahrer muss allerdings unbedingt darauf achten, das Schloss beim Losfahren zu lösen!“ Für einen längeren Aufenthalt empfiehlt Frank Mauelshagen, das Zweirad mit einer stabilen Kette oder einem Bügelschloss an einem festen Gegenstand wie beispielsweise einem Laternenpfahl anzuschließen. So eine Befestigung dient auch als Abschreckung. Denn um Ketten- oder Bügelschlösser lösen zu können, müssen Kriminelle schon mit einem Bolzenschneider ans Werk gehen. Generell ist der sicherste Platz für das geliebte Bike natürlich eine abgeschlossene Garage.

Versicherungsschutz gegen Diebstahl

Gerade mit Blick auf die Diebstahlgefahr ist für Besitzer von Krafträdern neben der gesetzlich vorgeschriebenen Kfz-Haftpflichtversicherung eine Teil- oder Vollkaskoversicherung sinnvoll:

Bereits in der Teilkasko ist der Diebstahl des Motorrades mitversichert – vorausgesetzt, es liegt seitens des Halters keine grobe Fahrlässigkeit vor. „Das wäre zum Beispiel der Fall, wenn der Fahrer das Motorrad mit steckendem Schlüssel abstellt“, erklärt der Kfz-Experte. Unter Umständen muss der Motorradbesitzer dann mit einer Leistungsreduzierung des Versicherungsschutzes rechnen. Vorsicht: „Möchte der Biker sein Motorrad verkaufen und leiht es einem Interessenten zur Probefahrt, der es dabei klaut, greift kein Versicherungsschutz“, informiert der ERGO Experte und rät: „Bei einer Probefahrt immer als Beifahrer mitfahren.“ Der Diebstahl von Dingen, die sich am Zweirad befinden, wie zum Beispiel ein Rucksack im Transportkoffer, ist nicht Teil des Versicherungsschutzes. Daher der Rat des ERGO-Experten: „Niemals das Zweirad mit Gepäck unbeaufsichtigt stehenlassen!“ Eine Vollkaskoversicherung bietet zusätzlich zu den Teilkaskoleistungen einen Versicherungsschutz für Vandalismusschäden.

Sicher mit dem Motorrad auf Reisen

Auch auf Reisen ist das Bike abgesichert: Der Versicherungsschutz gilt innerhalb der geographischen Grenzen Europas sowie in den außereuropäischen Gebieten, die zur EU gehören. Ganz wichtig im Falle eines Diebstahls: Diesen umgehend schriftlich bei der Versicherung und der Polizei melden! Viele Versicherer bieten eigene Versicherungspakete speziell für Motorradfahrer an. Die Pakete kombinieren Haftpflicht und Teil- beziehungsweise Vollkaskoversicherung, optional ergänzt durch einen Fahrer-Unfallschutz oder einen Verkehrsrechtsschutz.

Kontakt:

ERGO Versicherungsgruppe AG
Media Relations
Dr. Monika Stobrawe
Tel 0211 477-5570
Fax 0211 477-1511
Monika.Stobrawe@ergo.de

HARTZKOM
Dr. Sabine Gladkov
Anglerstraße 11
80339 München
Telefon: 089 998 461-0
Telefax: 089 998 461-20
E-Mail: ergo@hartzkom.de

Über die ERGO Versicherungsgruppe

ERGO ist eine der großen Versicherungsgruppen in Deutschland und Europa. Weltweit ist die Gruppe in über 30 Ländern vertreten und konzentriert sich auf die Regionen Europa und Asien. ERGO bietet ein umfassendes Spektrum an Versicherungen, Vorsorge und Serviceleistungen. Im Heimatmarkt Deutschland gehört ERGO über alle Sparten hinweg zu den führenden Anbietern. Rund 46.000 Menschen arbeiten als angestellte Mitarbeiter oder als hauptberufliche selbstständige Vermittler für die Gruppe. 2013 nahm ERGO Beiträge in Höhe von 18 Mrd. Euro ein und erbrachte für ihre Kunden Versicherungsleistungen von 17 Mrd. Euro. ERGO gehört zu Munich Re, einem der weltweit führenden Rückversicherer und Risikoträger. Mehr unter www.ergo.com

logo